

19. Jahresbericht

2011

der Grauen Panther Solothurn und Umgebung

In den Leitgedanken unseres Vereins stehen Sätze wie „die Würde, Lebensqualität und Autonomie der älteren Menschen wahren“, oder „die Integration der älteren Generation in der heutigen Gesellschaft fördern“ und „aktiv, lernfähig und Neuem gegenüber aufgeschlossen bleiben“.

Auf verschiedenen Wegen haben wir auch im vergangenen Jahr versucht, diese Ziele im Auge zu behalten. Das Hauptgewicht lag auf den 22 öffentlichen Anlässen.



Unsere Versammlungen

Fragen zu Gesellschaft und Umwelt

- Altersgerechtes Wohnen (Bedürfnisabklärung durch Fachpersonen der Hochschule Luzern)
- Vision für eine lebbare Zukunft (Oekozentrum Langenbruck)
- Der ältere Fahrgast im Busverkehr (Demonstration im Depot der BSU)
- Wandel der Heimat im Steingrubenquartier (Urs Scheidegger)
- Zivilcourage auch im Alter (Polizei und Seelsorger)
- Ständeratskandidaten von uns befragt
- Bilder und Gedanken zu Wasser (Hans Christen)

Gesundheit

- Finanzierung der Pflege in Heimen und bei der Spitex (Kurt Boner)
- Informationsanlass zu verschiedenen Notrufsystemen
- Tai Chi-Therapie für Senioren (Ellen Reitsma)
- Vorstellung des Hilfsmittelmarktes in Oensingen

Kulturelles

- Besuch des Uhrenmuseums in La Chaux-de-Fonds
- Führung im Kunstmuseum Solothurn (Ausstellung „Weltanschauung und Lebensgefühl“)
- Musik für Xylophon und Klavier (Lorenz Bendel und Evelyne Grandy)
- Schätze der Zentralbibliothek Solothurn (Ian David Bolt)
- Zu Fuss durch die Schweizer Landschaft und Kultur (Pruntrut-Chiasso, Ruedi Anneler)
- Gesang und Musik von Mario Ursprung und Erzählungen von Renée Bellafante
- Ländlermusik mit der Kapelle „Aarewind“ an der Jahresversammlung

Persönlichkeiten begegnen

- Peter Bichsel mit eindrücklicher Lesung und Aussprache
- Eva Mezger-Haefeli, ehemalige bekannte Fernseh-Mitarbeiterin
- Marlis Pörtner liest aus „Alte Bäume wachsen noch“
- Albert Mehr, Ex-Generalkonsul, berichtet von seinen Stationen auf allen Kontinenten

Die meist gutbesuchten Versammlungen (durchschnittlich 57 Besucher pro Anlass) fanden nach der vorübergehenden Schliessung des Volkshauses im Saal des Restaurant Roter Turm und dann ab März/April wieder im Volkshaus statt.

Aktionen

Die Grauen Panther machen mit einem Volksauftrag Druck.



Vorstandsmitglieder der Grauen Panther Olten und Solothurn reichten anfangs April ihren **Volksauftrag zur Pflegefinanzierung** mit über 1000 Unterschriften bei der Staatskanzlei ein. Mit dem Auftrag soll der Kantonsrat die Regierung verpflichten, seine Pflegekostenregelung denjenigen benachbarter Kantone anzugleichen. Der Regierungsrat reagierte dementsprechend.

Zum zweiten Mal reichten wir eine Bewerbung für den vom Departement des Innern ausgeschriebenen **Sozialpreis des Kantons Solothurn** ein. Der Preis wurde zwar einer andern innovativen Gruppe zugesprochen. Uns aber verschaffte diese Arbeit eine klarere Profilierung unserer Bestrebungen.

Im europäischen Jahr der **Freiwilligenarbeit** beteiligten wir uns nebst 26 Organisationen mit einem Info-Stand an einem von Benevol Solothurn organisierten Grossanlass im Alten Spital. Bildlich zeigten wir, wie vielfältig unsere Panther-Mitglieder schon seit Jahren Freiwilligenarbeit leisten.



Im Herbst beteiligten wir uns nochmals an einem **Volksauftrag** der Grauen Panther Olten unter dem Titel „**Spitex für alle**“. Ziel: Reduktion der von Spitex-Kunden selbst zu tragenden Kostenbeteiligungen. Wir waren überrascht vom grossen Einsatz vieler unserer Mitglieder beim Sammeln von Unterschriften.

Spiel-, Wander- und Sprachgruppen

Schon seit der Gründung der Grauen Panther vor 19 Jahren wurde auch das Spielen, vor allem **Jassen**, mit gutem Erfolg gepflegt. Vreni Nydegger stand von Anfang an dieser sich jede zweite Woche treffenden Gruppe vor. Auch im vergangenen Jahr trafen sich jeweils ca. 10 Teilnehmende, ab März wieder im Restaurant Volkshaus, und während den Sommerferien im schönen Aaregarten im Alten Spital.

Bald nach unserer Vereinsgründung wurde von einigen Mitgliedern der Wunsch laut, die früher erworbenen **Französischkenntnisse** wieder aufzufrischen und zu erweitern. Initiantin war Liselotte Arbenz. In wöchentlichen Treffen wurde die bald wachsende Gruppe von Margrit Breitenbach während 8 Jahren geleitet. Nach einem Unterbruch betreut nun Annelise Kradolfer seit auch schon 6 Jahren eine kleinere, treu gebliebene Schar, die sich im sympathischen Rahmen im Restaurant Baseltor trifft.

Ganz erstaunlich ist die Beständigkeit der im März 1996 gegründeten **Englisch-Konversationsgruppe**. Mit Hingabe und viel Verständnis leitet Carolyn Emödi diese Gruppe mit durchschnittlich einem guten Dutzend Teilnehmenden nun schon seit 16 Jahren und es sind noch Mitglieder aus der ersten Zeit dabei. Die Zahl der in dieser Zeit miteinander gelesenen englischen Bücher ist beachtlich und könnte schon ein ganzes Regal füllen.

Clara Walker leitet die **Wandergruppe** mit gegenwärtig durchschnittlich rund 20 Teilnehmenden seit 15 Jahren. Jede zweite Woche eine anderthalb bis zweistündige Nachmittagswanderung mit anschliessendem Zvierihalt – und das bei jeder Witterung! – förderte einen starken, wertvollen Zusammenhalt untereinander. Und dass man dabei die nähere und weitere Umgebung von Solothurn auf besondere Weise kennen lernen konnte ist auch eine gute Erfahrung. Ganz besonderes Wetterglück genossen wir im vergangenen Jahr auf einem ganztägigen Herbstausflug auf dem „Weg der Schweiz“ von Bauen nach Flüelen am Urnersee.

Seniorenhilfe Schule SHS

Stolz sein können wir auch über das vor Jahren von unserem Vizepräsidenten Hans Rüd und einer kleinen Spurgruppe initiierte und begleitete, generationenübergreifende Projekt SHS.

Hans Rüd schreibt über die Fortschritte im vergangenen Jahr:

„Die Ausbreitung dieses Projektes in den Kanton Solothurn geht voran. Die Bezirke Solothurn, Lebern und Wasseramt sind gut involviert. Als nächste Ziele stehen Olten und Grenchen im Visier. Die finanzielle Seite ist voll abgedeckt seit der Kanton der Pro Senectute einen Leistungsauftrag erteilt hat, in dem auch die SHS eingebunden ist. Unsere Koordinatorin, Julia Linder, ist Festangestellte der Pro Senectute, was für uns idealer nicht sein könnte. So ist unser „Werk“ gesichert und im Grundkonzept der Pro Senectute fest verankert.“

Monika Grossenbacher Romano und Hans Rüd.

Beziehungsnetz

Auch über unseren Vereinsrahmen hinaus hatten wir wieder Gelegenheit, die Anliegen der Grauen Panther zu vertreten. Unser Vorstandsmitglied, Anna Stadelmann, stand weiter dem von ihr, von den Grauen Panther unterstützt, gegründeten **Seniorenrat der Stadt Solothurn** vor.

Die Beziehungen und der Austausch zu diesem Gremium sind für uns wichtig. Gegenseitige Informationen und Anregungen befruchten die Arbeit der beiden Institutionen.

Auch in der kantonalen **Fachkommission Alter** wurden wir weiter durch Anna Stadelmann vertreten.

Doris Schumacher wurde als Vertreterin in den **Vorstand der Vasos**, der Vereinigung aktiver Alters- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz, gewählt. In diesem Dachverband werden durch mehrere Arbeitsgruppen Probleme der älteren Bevölkerung von Fachleuten beraten.

Ihre Ergebnisse geben auch uns immer wieder wertvolle Anregungen.

Durch Annemarie de Daeniken waren wir weiter in der **Stiftungsversammlung der Pro Senectute Kanton Solothurn** vertreten.

Luzia Curschellas hat Einsitz in der städtischen **Kommission für Fussgänger- und Velofahrer-Fragen**.

Mitglieder

Ende 2011 zählten wir 332 Einzelmitglieder plus 7 Kollektivmitgliedschaften. Rund 40% dieser Mitglieder stehen in einem Alter zwischen 70 und 80 Jahren. Fast ebenso viele (langjährige) Mitglieder sind älter als 80, 14 haben sogar die 90 überschritten.

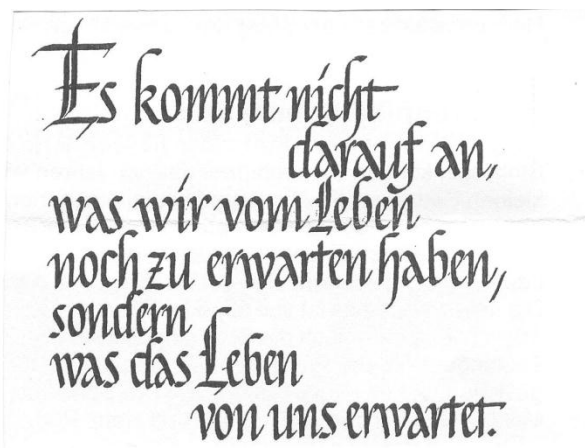
Verstorben sind im vergangenen Jahr 7 Mitglieder und 16 sind weggezogen oder sind aus Alters- und Krankheitsgründen ausgetreten. Erfreulicherweise durften wir im Laufe des Jahres aber auch 20 neue Mitglieder begrüßen, sodass wir gegenüber dem Vorjahr nur einen ganz kleinen Rückgang von 335 auf 332 Mitglieder registrieren mussten.

Unsere Versammlungen waren mit durchschnittlich 57 Personen pro Anlass immer noch gut besucht, obwohl das Total gezählter Besucher von 1340 auf 1250 zurückging.

Interesse an unserem Verein ist aber nicht nur an den Besucherzahlen abzulesen, sondern auch am Zugriff auf unsere Internet-Adresse. Unsere **Homepage**, auf der unsere Programme, Aktionen, Berichte etc. über die Grauen Panther zu finden sind, wurde im vergangenen Jahr 2133 mal besucht und dabei wurden 19'041 Seiten angeklickt.

Vorstand

Hans Christen, Präsident
Hans Rüd, Vizepräsident
Hanni Wetterwald, Kassierin
Irène Privé, Aktuarin
Rosina Berberat, Sekretariat
Paul Naef, Internet-Betreuung
Vreni Nydegger
Anna Stadelmann
Doris Schumacher
Peter Sollberger



Dieser zehnköpfige Vorstand traf sich zu 10 Sitzungen, an denen alle ordentlichen Geschäfte behandelt werden konnten. Zur Vorbereitung und Durchführung besonderer Vorhaben bildeten sich jeweils spontan entsprechende Arbeitsgruppen, so vor allem zur Neubesetzung des künftigen Vorstandes. Die Zusammenarbeit funktionierte weiterhin gut, sodass mir diese Aufgabe auch im vergangenen Jahr Freude machte und mir persönlich inneren Gewinn brachte.

Dank

Ein grosser Dank gebührt allen, die an unserer Sache mitgearbeitet haben, vorab dem ganzen Vorstand, dann allen Gruppenleiterinnen: Vreni Nydegger und Ly Sägesser, Cläry Walker, Carolyn Emödi und Annelise Kradolfer und natürlich allen Vereinsmitgliedern, die uns unterstützt und ermuntert haben und uns mit ihrem Jahresbeitrag den Aufwand ermöglicht haben.

Hans Christen